

**DAS
KINO**
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

SEPTEMBER
OKTOBER | **25**
PROGRAMM

Welcome Home Baby

SCHMECKT ALLEN,
DENEN NICHT
ALLES SCHMECKT.



Einfach leben!

A Big Bold Beautiful Journey



Liebes DAS KINO-Publikum,

mit vielen neuen Filmen, Premieren, Filmreihen und dem Science Meets Fiction Festival starten wir in diesen Kinoherbst. Zum Auftakt zeigen wir eine Vielzahl spannender, österreichischer Produktionen, darunter vier Präsentationen mit Filmschaffenden. Besonders freut uns die exklusive Österreich-Premiere des Dokumentarfilms **Karl-Markus Gauß – Schlendern ist mein Metier** im Beisein des Salzburger Schriftstellers.

Für die Reihe „**Italia Cinema**“ präsentieren wir – in Zusammenarbeit mit der Società Dante Alighieri Salzburg – fünf Erstaufführungen von aktuellen italienischen Filmen sowie die Highlights dieses Kinojahres. *Marcello Mio*, in dem Chiara Mastroianni die Hauptrolle spielt, ist eine Hommage an ihren Vater Marcello Mastroianni, der mit seiner Rolle in *La Dolce Vita* Filmgeschichte geschrieben hat. Das sollten Sie nicht versäumen!

Auf eine unterhaltsame, fantasievolle und romantische Reise laden wir Sie mit **A Big Bold Beautiful Journey** ein, auf die sich Colin Farrell (*The Banshees of Inisherin*) mit Margot Robbie (*Barbie*) im Oktober begibt.

Um Ihr Kinoerlebnis zu bereichern, wird ab Anfang Oktober jeden Freitag, Samstag und nun auch Sonntag die **Kino-Bar im 1. Stock** für Sie geöffnet sein! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Renate Wurm
Salzburger Filmkulturzentrums DAS KINO



Regie: Cédric Klapisch
Drehbuch: Santiago Amigorena, Cédric Klapisch
Kamera: Alexis Kavyrchine
Mit: Suzanne London, Vincent Macaigne, Julia Piaton, Abraham Wapler

Filmstart
14. August

Laufzeit: mind. 4 Wochen

Die Farben der Zeit

La venue de l'avenir

FR/BE 2025, 124 Min, franz. OmU

Aufgrund einer unerwarteten Erbschaft treffen sich vier entfernte Verwandte in einem verlassenen Landhaus in der Normandie. Beim Versuch, die eigene Familiengeschichte zu rekonstruieren, finden sie sich schnell im Paris um die Jahrhundertwende wieder: Ihre Vorfahrin Adèle entdeckte dort die Faszination der Fotografie, die impressionistische Malerei und erlebte die umtriebige Stadt auf dem Weg in die Moderne. Während die Geschwister den Spuren dieser außergewöhnlichen Frau folgen und dabei immer tiefer in die gemeinsame Familiengeschichte eintauchen, finden sie gleichzeitig auch wieder als Familie zueinander.

Regie: Mia Maariel Meyer
Drehbuch: Elena Hell, nach dem Roman von Caroline Wahl
Kamera: Tim Kuhn
Mit: Luna Wedler, Zoë Baier, Jannis Niewöhner, Laura Tonke

Filmstart
4. September

Laufzeit: mind. 4 Wochen

22 Bahnen

DE 2025, 102 Min, dt. OF

Die Schwestern Tilda und Ida leben mit ihrer alkoholkranken Mutter im traurigsten Haus in der Fröhlichstraße. Tilda studiert, arbeitet und schwimmt – aber vorrangig kümmert sie sich um ihre kleine Schwester. Irgendjemand muss schließlich Verantwortung übernehmen, obwohl Tilda eigentlich nur von hier weg will. Der geplante Umzug nach Berlin bringt Hoffnung, doch dann gerät zuhause alles außer Kontrolle.

Der gleichnamige Bestseller-Debütroman von Caroline Wahl wurde mit ganz eigener Tonalität verfilmt – ein mitreißender Film über zwei Schwestern, das Erwachsenwerden und bedingungslosen Zusammenhalt.



Regie: Sophie Deraspe
Drehbuch: Mathyas Lefebure,
 Sophie Deraspe
Kamera: Vincent Gonneville
Musik: Philippe Brault
Mit: Félix-Antoine Duval, Solène Rigot,
 Guilaïne Londez, Michel Benizri,
 David Ayala, Véronique Ruggia Saura

AUSZEICHNUNG

Bester kanadischer Film
 Filmfestival Toronto 2024

Voraussichtlich ab
5. September

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Schäfer Bergers

CA/FR 2024, 113 Min, franz. OmU

Mit seinem letzten Geld reist Mathyas, Werbefachmann in Montreal, in die Provence. Sein Ziel: Schäfer werden. Doch die harte Realität der Hirtenwelt zwingt ihn, seine romantische Vorstellung von diesem Beruf zu hinterfragen. Als er Besuch von Élise, einer ehemaligen Beamtin, bekommt, begeben sich die beiden gemeinsam auf Wanderschaft mit einer Schafherde.

Die Verfilmung des autobiografischen Romans von Mathyas Lefebure „Woher kommst du, Hirte?“ besticht durch großartige Bergaufnahmen und anregende Gespräche gleichermaßen. Ein heiterer, aber auch realitätsnaher Film über das harte und einsame Hirtenleben in der Provence.

Regie/Drehbuch: Olga Kosanović
Kamera: Rupert Kasper
Mit: Olga Kosanović, Toxische Pommes,
 Judith Kohlenberger, Gerd Valchars,
 Robert Menasse, Elena Wolff

Noch lange keine Lippizaner

AT 2025, 92 Min, dt. OF

„Die Macht geht vom Volk aus“, das steht in der österreichischen Verfassung – doch wer ist das Volk? Und wie kann man Teil davon werden?

Der Weg zur österreichischen Staatsbürgerschaft ist lang. Das weiß auch Regisseurin Olga Kosanović, die, obwohl in Österreich geboren und aufgewachsen, die österreichische Staatsbürgerschaft bisher nicht erlangen konnte. Ihren erneuten Spießrutenlauf durch die Behördenlandschaft begleitet sie mit der Kamera. Mit spielerischer Leichtigkeit und Humor zeigt sie das Staatsbürgerschaftssystem, seine Abgründe, Absurditäten und Tücken. Dabei stellt sich die Frage: „Wie österreichisch bist du?“ oder „Was macht einen echten Österreicher oder eine echte Österreicherin aus“

Einzeltermine ab
12. September

Laufzeit: mind. 3 Wochen



CREATIVE CINEMATIC COLLECTION

[illegible]

FILMladen



Regie: Natalie Halla
Drehbuch: Jordan Bryon, Birgit Foerster, Natalie Halla
Kamera: Judith Benedikt, Jordan Bryon, Natalie Halla
Musik: Karwan Marouf
Mit: Manizha Bakhtari, Wasef Bakhtari, Naser Hotaki

Premiere & Crossing Europe goes Salzburg

Do 11. September 19:30

Zu Gast

Natalie Halla Regisseurin

Moderation

Barbara Sieberth Friedensbüro

Einzeltermine ab

13. September

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Die letzte Botschafterin

PREMIERE

AT 2025, 80 Min, Dari/engl./dt. OmU

Die afghanische Botschafterin Manizha Bakhtari ist die einzige diplomatische Vertretung ihres Landes in Europa. Seit der erneuten Machtübernahme der Taliban 2021 ist sie mit einer besonders herausfordernden Situation konfrontiert: Sie vertritt ein Land, dessen Regierung international keine Anerkennung findet. Von Wien aus nimmt Manizha unter Einsatz ihres Lebens den Kampf gegen das Taliban-Regime auf und setzt sich für Freiheit und Bildung der afghanischen Frauen ein.

Regisseurin Natalie Halla (*Der Albtraum der Schamanen*) bietet mit ihrer Doku einen Einblick in das gefährliche und gleichzeitig spannende Leben einer mutigen Frau, die sich trotz aller Schwierigkeiten für Gerechtigkeit einsetzt.

In Kooperation mit

Crossing Europe Filmfestival Linz, Friedensbüro Salzburg, AAI Salzburg, Plattform für Menschenrechte & Frauenrat Salzburg

Regie: Beatrice Minger, Christoph Schaub
Drehbuch: Beatrice Minger
Kamera: Ramon Gieger
Musik: Peter Scherer
Mit: Natalie Radmall-Quirke, Axel Moustache, Vera Flück, Charles Morillion

Preview

Do 18. September 18:00

In Kooperation mit

Initiative Architektur

Einzeltermine ab

20. September

Laufzeit: mind. 3 Wochen

E.1027

Eileen Gray und das Haus am Meer

PREVIEW

CH 2024, 89 Min, engl./franz. OmU

1929 baute die irische Designerin Eileen Gray zusammen mit dem Architekturredakteur Jean Badovici an der Côte d'Azur das Haus „E.1027“ – ein avantgardistisches Meisterwerk. Einige Jahre später malte der Schweizer Architekt Le Corbusier ohne Grays Zustimmung großflächige Fresken auf die weißen Wände. Gray forderte Corbusier auf, den Originalzustand wieder herzustellen, doch er ignorierte ihren Wunsch.

E.1027 ist eine filmische Reise in die Gedankenwelt der Design-Ikone und rekonstruiert die dramatische Geschichte ihres atemberaubend schönen Hauses.



Regie/Drehbuch: Florian Pochlatko
Kamera: Adrian Bidron
Musik: Rosa Anschütz
Mit: Luisa Gaffron, Elke Winkens, Cornelius Obonya, Felix Pöchlhammer, Lion Thomas Tatzber

Premiere

Mi 17. September 19:30

Zu Gast

Florian Pochlatko Regisseur

Filmstart

19. September

Laufzeit: mind. 3 Wochen

How to Be Normal and the Oddness of the Other World

PREMIERE

AT 2025, 102 Min, dt. OF

Pia ist Mitte Zwanzig und wird aus der Psychiatrie entlassen. Sie kehrt in das alte Kinderzimmer im Haus ihrer Eltern zurück. Doch niemand, weder ihre Eltern noch ihr Exfreund, glaubt noch daran, dass sie „normal“ ist. Alle wollen helfen, wünschen sich „die alte Pia“ zurück – doch vielleicht ist das das Problem? Pia versucht, sich durch Erwartungen, Meinungen und Medikamente zu kämpfen – und ihren Platz im Leben zu finden.

Der Debütfilm des österreichischen Regisseurs Florian Pochlatko lief bei der Berlinale und war Eröffnungsfilm der Diagonale 2025. In ungewöhnlichen Bildern und Schnitten wird die Persönlichkeit der Protagonistin im Spiegel der Gesellschaft präsentiert – immer mit der Frage im Hintergrund: Was ist schon normal?

Regie: Gabriel Mascaro
Drehbuch: Gabriel Mascaro, Tibério Azul
Kamera: Guillermo Garza
Musik: Memo Guerra
Mit: Denise Weinberg, Rodrigo Santoro, Miriam Socarrás, Adanilo

AUSZEICHNUNG

Silberner Bär
 Berlinale 2025

Voraussichtlich ab
26. September

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Das tiefste Blau o último azul

BR/MX/CL/NL 2025, 86 Min, portug. OmU

Tereza ist 77 Jahre alt und lebt – in der nahen Zukunft – in einer Industriestadt im Amazonasgebiet. Eines Tages erhält sie die Anweisung der Regierung, in eine Senior:innenkolonie in einer entlegenen Gegend zu ziehen. Obwohl jede Bewegung im Land elektronisch überwacht wird, widersetzt sich Tereza: Sie bricht zu einer höchst illegalen Reise entlang des Amazonas auf. Sie will sich schließlich noch einen letzten Wunsch erfüllen: Sie möchte einmal in ihrem Leben fliegen.

Das „Roadmovie“ auf dem Wasser besticht durch atemberaubende Landschaften und eine großartige Hauptdarstellerin. Ganz nebenbei werden wichtige Fragen nach würdevollem Altern und staatlicher Überwachung thematisiert.

„Eine Hauptdarstellerin zum Verlieben.“ Berliner Morgenpost



Arthouse Cinema
Awards 2022



WENN DU ANGST HAST NIMMST DU DEIN HERZ IN DEN MUND UND LÄCHELST

Ein Film von MARIE LUISE LEHNER

„DIESER FILM TRIFFT DEN
KERN UNSERER GEGENWART MIT
TRÜGERISCHER LEICHTIGKEIT.“
TEDDY AWARD JURY

AB 26. SEPTEMBER IM KINO

mit STENA POPONIC MARINA MENNER JESSICA PAAR ALESSANDRO SCHEIDNER ALPEREN KÖSE KATHRIN RESETRATTS DANIEL SEA
MARKUS SCHARM CHARLOTTE ROHAT EMMA DITTLACHER VALENTINA WILLIAMS KATERINA JASCHKE SHALOM MUDOMBE LIA LENA LUDSCHER
regie von MARIE LUISE LEHNER produktion SIMONE HART mit INES HORREITER STYLING JULIA LITZSOLLER GERHARD FREHMUTH KOSTÜME MARLENE AUER-PLEVL
musik NORA CONRADT DOPPELUNG ALEX SPENDER DANCE JANA LINTK PRODUKTION LENJA GUTHMANN PRODUKTION CATRIN FREUNDLINGER VERONIKA HRABY

EINE PRODUKTION DER NGF GEWALTHERFILM GMBH 2022





Regie/Drehbuch: Marie Luise Lehner
Kamera: Simone Hart
Mit: Siena Popović, Mariya Menner, Jessica Paar, Daniel Sea

AUSZEICHNUNGEN

Teddy Award Berlinale 2025
Spezialpreis der Jury Diagonale 2025
Best Young Talent Award
 Crossing Europe 2025

Voraussichtlich ab
26. September

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Wenn du Angst hast nimmst du dein Herz in den Mund und lächelst

AT 2025, 87 Min, dt. OF/ÖGS mit dt. UT für Gehörlose

Anna wechselt mit 12 Jahren von der Mittelschule aufs Gymnasium. Die Kinder in der neuen Schule sind aus einer ganz anderen sozialen Schicht. Anna beginnt, sich für ihre Herkunft und ihre gehörlose Mutter zu schämen, und schließlich auch zu lügen. Während sie sich zuhause um ihre Mutter kümmert, findet sie schließlich doch noch eine Verbündete in ihrer Klasse.

Das Spielfilmdebüt der Autorin Marie Luise Lehner („Fliegenpilze aus Kork“) handelt von Hoffnung, Fürsorge und Solidarität – wie es gelingt, zu sich selbst zu stehen.

„Ein Film, der zeigt, wie sich aus Scham Stärke entwickeln kann – und der ein selbstbewusstes, liebevolles ‚Trotzdem‘ in den Raum stellt.“ Jury-Begründung Crossing Europe

Regie: Andreas Prochaska
Drehbuch: Constantin Lieb, Daniela Baumgärtel, Andreas Prochaska
Kamera: Carmen Treichl
Mit: Julia Franz Richter, Reinout Scholten van Aschat, Gerti Drassl, Maria Hofstätter, Inge Maux

Premiere

Di 30. September 19:30

Zu Gast

Andreas Prochaska Regisseur

Filmstart

3. Oktober

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Welcome Home Baby

PREMIERE

AT/DE 2025, 115 Min, dt. OF

Judith wurde als Kind von ihrer Familie weggegeben. Eines Tages erfährt sie, dass sie ein ihr unbekanntes Haus in einem österreichischen Dorf geerbt hat. Eigentlich möchte sie es nur verkaufen, doch ihre angsteinflößende Tante versucht, sie im Dorf zu halten. Je länger Judith im Ort bleibt, desto mehr verschwimmen die eigenartigen Personen des Dorfes mit Charakteren aus ihrem Unterbewusstsein. Beim Versuch, das Geheimnis ihrer Mutter zu lüften, verliert sie immer mehr ihren Bezug zur Realität.

Regisseur Andreas Prochaska (*Das finstere Tal*) stellt in dem atmosphärischen Psychothriller Fragen nach ländlicher Idylle, Identität, Trauma und Selbstermächtigung – bildgewaltig und mit großer Spannung.



Regie: Kogonada
Drehbuch: Seth Reiss
Kamera: Benjamin Loeb
Musik: Joe Hisaishi
Mit: Margot Robbie, Colin Farrell, Lily Rabe, Jodie Turner-Smith, Phoebe Waller-Bridge, Hamish Linklater

A Big Bold Beautiful Journey

US 2025, 139 Min, engl. OmU

„Möchtest du auf eine große, gewagte und grandiose Reise gehen?“ – diese Frage bekommen Sarah und David von ihrem Navigationssystem gestellt. Die Reise führt sie durch mysteriöse Türen, die sie jeweils an einen entscheidenden Moment aus ihrer Vergangenheit bringen. Gemeinsam lernen sie sich besser kennen, verstehen, wie sie zu den Personen werden konnten, die sie heute sind – und was das für die Zukunft bedeutet.

Margot Robbie (*Barbie*) und Colin Farrell (*The Banshees of Inisherin*) gehen für uns auf eine ungewöhnliche Reise – intensive Gefühle garantiert!

Filmstart
3. Oktober

Laufzeit: mind. 4 Wochen

Regie/Drehbuch: Johannes Holzhausen
Kamera: Joerg Burger
Musik: Andreas Hamza
Mit: Karl-Markus Gauß

Karl-Markus Gauß Schlendern ist mein Metier

AT 2025, 80 Min, dt. OF

Ganz im Sinne des neugierigen und aufmerksamen Zuhörers Karl Markus Gauß – schlendernd, sammelnd und notierend – konzentriert sich der Porträtfilm *Schlendern ist mein Metier* aufs Zuhören und Beobachten. Von der Wohnung in der Stadt Salzburg in den Pinzgau und Pongau bis nach Ex-Jugoslawien und an die Ränder Europas folgt der Film dem Schriftsteller Gauß und seiner Frau Maresi.

Schlendern ist mein Metier von Johannes Holzhausen porträtiert mit großer Zugewandtheit Karl Markus Gauß als Schriftsteller und großen Menschenfreund, der in seinem Schreiben die Orte und Geschichten in den Blick nimmt, die die Gegenwart bestimmen. Der Film wird dabei auch zu einem Abgesang auf ein Europa, das es so vielleicht nie gegeben hat.

Premiere
Mo 6. Oktober 19:00
im DAS KINO
Mi 22. Oktober 19:30
im OVAL – Die Bühne im EUROPARK

Zu Gast
Karl-Markus Gauß
Johannes Holzhausen Regisseur
Moderation
Manfred Mittermayer

Filmstart
10. Oktober

Laufzeit: mind. 3 Wochen

In Kooperation mit **Literaturforum Leselampe**

PREMIERE

APRIL
APRIL

WIE ÖSTERREICHISCH
BIST DU?

COMPETITION
FILMFESTIVAL
MAX OPHÜLS PREIS
2025

Official
Selection
Diagonale
2025



Ein Film von Olga Kosanović

NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER

AB 12. SEPTEMBER IM KINO

REGIE & DIALOG: OLGA KOSANOVIĆ PRODUKTION: DENIZ RAUWIG KAMERA: RUPERT KASPER SCHNITT: JAN ZISCHKA
KOORDINATION: ISABEL GURSCHLER TON: TERESA SCHWIND, CHUDI LU, JAN ZISCHKA AUSSTATTUNG: TERESA WESSELY, SOPHIE RIESER, DENIZ RAUWIG KOSTÜM: LISA HEINISCH MUSIK: KYRRE KVAM ANIMATIONEN: ALEXANDER GRATZER, ARTUR BODENSTEIN
ÜBERLEBEND: DOMINIK DANNER, ERICH PUCHNER ZUSÄTZLICHE KAMERA: JAN ZISCHKA KAMERAASSISTENTEN: LISA REIS, VALENTIN ZELGER, LUKAS WESSELY BELEUCHTER: SIMON GAULEY, DAVID KLAUBETZ DOLBY GROUP: STEFAN BERGER BARTEK ENIKO EDELSBRUNNER
TUNGSTELLUNG: FLORA RAJAKOVITSCHEW SCHRITT: VICTORIA GROHS GREEN CONSULTANT: LUKAS ZWENG PSEUDER & GRAFHELSCHEN FLORIAN RÜTHEL FOTOGRAF: MARKO MESTROVIĆ REDUKTION: MIALENE PENEV
FINANZIERT VON: BMDKS, ÖFI+, STADT WIEN KULTUR, LAND NIEDERÖSTERREICH, ZUKUNFTSFONDS IN ZUSAMMENARBEIT MIT ÖRF FILM/fernseh-abkommen
APRIL APRIL FILME, 2025

Bundesministerium
Kultur, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

ÖFI

ÖRF

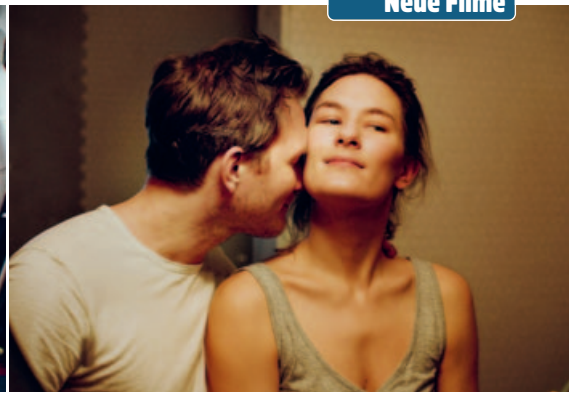
Stadt
Wien

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH

ZukunftFonds
der Republik Österreich

StadtkinoFilmverleih

AUSTRIAN
FILMS



Regie: Amélie Bonnin
Drehbuch: Dimitri Lucas, Amélie Bonnin
Kamera: David Cailley
Mit: Juliette Armanet, Bastien Bouillon, François Rollin

Nur für einen Tag Partir un jour

FR 2025, 98 Min, franz. OmU

Eigentlich wollte Cécile mit ihrem Freund Sofiane in Paris ihr eigenes Gourmetrestaurant eröffnen und sich damit einen Traum erfüllen – doch sie ist ungewollt schwanger. Als auch noch ihr Vater Gérard einen Herzinfarkt erleidet, kehrt sie in ihre alte Heimat zurück. Dabei trifft sie ihren früheren Schwarm Raphaël wieder. Sie verbringen viel Zeit miteinander und alte Gefühle flammen wieder auf. Als jedoch Sofiane plötzlich auftaucht und von Raphaëls Rolle in Céciles Leben erfährt, steht sie vor einer schwierigen Entscheidung zwischen Vergangenheit und Zukunft, Herz und Verstand.

Der Eröffnungsfilm der diesjährigen Filmfestspiele von Cannes begeistert mit einem liebevollen Blick auf die Provinz, prägnanten Dialogen und vielen mitreißende Gesangs- und Tanzeinlagen.

voraussichtlich ab
10. Oktober

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Regie/Drehbuch: Lilja Ingolfssdottir
Kamera: Øystein Mamen
Musik: Emilie Skovgaard Sørensen
Mit: Oddgeir Thune, Helga Guren, Kyrre Haugen Sydness, Heidi Gjermundsen, Mona Grenne

Loveable Elsking

NO 2024, 103 Min, norweg. OmU

Erst als ihre Ehe zerbricht, wird Maria mit den destruktiven Mustern konfrontiert, die sie unbewusst in all ihren Beziehungen wiederholt. Jahrelang hat sie das Bild der perfekten Mutter und Ehefrau aufrechterhalten, doch mit dem Wegfall dieser Rolle bröckelt die sorgfältig konstruierte Fassade. Inmitten des Chaos beginnt sie langsam, sich der schmerzhaften Wahrheit zu stellen und erkennt, wie sehr Kontrolle und emotionale Manipulation ihr Leben geprägt haben.

Ein feinfühlig und psychologisch präziser Film über eine Trennung, und die Chance einer Frau, durch eine Krise zu wachsen und sich mit unbewussten und dysfunktionalen Mustern in sich auseinanderzusetzen.

„Ein Film, der Hoffnung auf die Möglichkeit der Versöhnung gibt.“ Screen Daily

voraussichtlich ab
10. Oktober

Laufzeit: mind. 3 Wochen



Regie: Gerald Salmina
Drehbuch: Tom Dauer
Kamera: Günther Göberl, Marvin Salmina u.a.
Mit: Vincent Kriechmayr, Stephanie Venier, Marco Odermatt, Conny Hütter, Dominik Paris, Sofia Goggia

Filmstart
24. Oktober

Laufzeit: mind. 4 Wochen

Downhill Skiers Ain't No Mountain Steep Enough

AT 2025, 122 Min, engl./dt. OmU

Die besten Skifahrer:innen der Welt scheinen es zu lieben, schwierige Situationen zu meistern, vor denen sich andere fürchten. Wer gewinnen will, muss über sich hinauswachsen, ohne dabei auf der Strecke zu bleiben.

Der Dokumentarfilm *Downhill Skiers* folgt den charismatischen Sportler:innen vom Weltcup-Finale in Saalbach 2024 bis hin zum Höhepunkt, der Weltmeisterschaft in Saalbach 2025. Regisseur Gerald Salmina will dabei auch herausfinden, was die besten Abfahrer:innen der Gegenwart antreibt und wie es ihnen gelingt, konstant Grenzen in einem extrem riskanten Sport auszureizen.

Regie/Drehbuch: Laura Piani
Kamera: Pierre Mazoyer
Musik: Peter Von Poehl
Mit: Camille Rutherford, Pablo Pauly, Charlie Anson, Annabelle Lengronne

Voraussichtlich ab
24. Oktober

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

Jane Austen a gâché ma vie

FR 2025, 98 Min, franz./engl. OmU

Agathe ist jung, hübsch, alleinstehend, Buchhändlerin und begeistert von den Werken von Jane Austen. Als sie als angehende Autorin die Zusage zur „Jane Austen Writers' Residency“ bekommt, muss sie ihre Komfortzone verlassen. Mehr noch: Schlägt ihr Herz für ihren besten Freund Felix, der ihr vor der Abreise noch überraschend einen Abschiedskuss gegeben hat? Oder doch für Oliver, den Ur-Ur-Ur-Ur-Neffen von Jane Austen, den sie anfangs eigentlich nicht leiden konnte? Ehe Agathe sich versieht, steckt sie selbst mittendrin in einem modernen Jane-Austen-Liebesroman.

Jungregisseurin Laura Piani schafft Feel-Good-Kino mit viel Herz und Magie – und holt so die Romantik von Jane Austen in die Gegenwart.



Regie: Yorgos Lanthimos
Drehbuch: Will Tracy, nach dem Buch von Jang Joon-Hwan
Kamera: Robbie Ryan
Mit: Emma Stone, Jesse Plemons, Alicia Silverstone

Bugonia

US 2025, 117 Min, engl. OmU

Zwei Freunde mit einer starken Neigung zu Verschwörungstheorien schmieden einen riskanten Plan: Sie entführen die mächtige Geschäftsführerin eines bedeutenden Unternehmens. Angetrieben von ihrer Überzeugung, dass die Frau in Wahrheit eine Außerirdische sei, die eine Bedrohung für die Erde darstellt, geraten sie in ein gefährliches Spiel, in dem Realität und Wahn zunehmend verschwimmen.

Ausnahmeregisieur Yorgos Lanthimos (*Poor Things*, *The Lobster*) bringt in seinem neuesten Geniestreich nun eine skurrile Science-Fiction-Komödie auf die große Leinwand. In diesem Remake eines südkoreanischen Kinohits aus dem Jahr 2002 glänzen Emma Stone und Jesse Plemons in den Hauptrollen.

Voraussichtlich ab
30. Oktober

Laufzeit: mind. 4 Wochen

Regie: Arash T. Riahi, Verena Soltiz
Drehbuch: Inna Shevchenko
Kamera: Simone Hart, Anna Hawliczek
Musik: Alicia Mendy, Baby Volcano, Anohni
Mit: Inna Shevchenko

Girls & Gods

AT/CH 2025, 104 Min, engl. OmU

Können Feminismus und Religion koexistieren? Inna Shevchenko ist eine Politaktivistin der ukrainischen Protestgruppe FEMEN und wurde für ihre Aktionen von verschiedenen Glaubensrichtungen stark kritisiert. Jetzt macht sie sich auf die Suche nach der Vereinbarkeit von monotheistischen Religionen und feministischen Anliegen. Sie befragt Priesterinnen, Imaminnen, Rabbinerinnen, Theologinnen und Aktivistinnen und stellt langjährige Traditionen und Hierarchien in Frage.

Dabei entsteht ein visuell beeindruckender und teilweise provokanter Dokumentarfilm, der zu neuen Betrachtungsweisen einlädt und die Beziehung von Glauben und Feminismus neu zu denken versucht.

Einzeltermine im
Oktober

LOTUS PRODUCTION UNA SOCIETÀ LEONE FILM GROUP E RAI CINEMA
PRESENTANO

DOPO
PERFETTI SCONOSCIUTI
LA NUOVA COMMEDIA
DI
PAOLO GENOVESE

EDOARDO
LEO

PILAR
FOGLIATI

EMANUELA
FANELLI

MARIA CHIARA
GIANNETTA

CLAUDIA
PANDOLFI

VITTORIA
PUCCINI

MARCO
GIALLINI

MAURIZIO
LASTRICO

ROCCO
PAPALEO

CLAUDIO
SANTAMARIA

FolleMente

(Du & Ich und alle reden mit)

AB 20. NOVEMBER IM KINO

LOTUS
PRODUCTION

LEONE
FILM GROUP

Rai Cinema

Verdi Pictures

GREEN FILM

FS

PROTEZIONE INTERNAZIONALE
DEL CINEMA ITALIANO

Disney+

01

6+

6+

6+

6+



Regie: Paolo Genovese
Drehbuch: Paolo Genovese,
 Isabella Aguilar, Lucia Calamaro
Kamera: Fabrizio Lucci
Musik: Maurizio Filardo
Mit: Edoardo Leo, Pilar Fogliati,
 Emanuela Fanelli

ERÖFFNUNGSFILM

FolleMente

Du & Ich und alle reden mit

IT 2025, 97 Min, ital. OmU

Ein Sommerabend in Rom, ein gedeckter Tisch und ein erstes Date. Pietro und Lara treffen sich zu einem romantischen Abendessen, um sich besser kennenzulernen. In den Köpfen der beiden schwirren die verschiedensten Gedanken herum – die sich plötzlich verselbstständigen und menschliche Gestalt annehmen. Am Tisch sitzen also statt zwei Personen ganz viele, die darüber diskutieren, wie der Abend der beiden nun verlaufen soll.

Publikumsliebling Paolo Genovese ist eine sehr originelle und witzige romantische Komödie gelungen, die an seinen erfolgreichsten Film *Perfetti sconosciuti – Perfect Strangers* anknüpft.

Eröffnung

Di 14. Oktober 19:00

Sa 18. Oktober 18:00

So 26. Oktober 15:30

Eintritt: € 13

Für Dante- & DAS KINO-Mitglieder: € 11

Eine gemeinsame Filmreihe
 von **DAS KINO** und
Società Dante Alighieri



ITALIA CINEMA PROGRAMM · 14.–26. OKTOBER 2025

OKTOBER

Di 14. 19:00 **FolleMente**

Mi 15. 15:30 **Primadonna**
 17:45 **Marcello Mio**

Do 16. 15:30 **Un mondo a parte**
 18:00 **Dieci minuti**

Fr 17. 16:15 **Fiore Mio**
 18:00 **Romeo è Giulietta**

Sa 18. 15:45 **Primadonna**
 18:00 **FolleMente**

So 19. 11:00 **La dolce vita**
 14:15 **Vermiglio**
 16:45 **Diamanti**

Mo 20. 17:30 **Marcello Mio**

Di 21. 16:30 **Un mondo a parte**
 19:00 **La dolce vita**

Mi 22. 16:00 **Vermiglio**
 18:30 **Fiore Mio**

Do 23. 17:15 **Romeo è Giulietta**
 19:30 **Diamanti**

Fr 24. 15:45 **Dieci minuti**
 18:00 **Primadonna**

Sa 25. 15:30 **Fiore Mio**
 17:15 **Diamanti**

So 26. 11:00 **Marcello Mio**
 13:00 **Vermiglio**
 15:30 **FolleMente**



Regie/Drehbuch: Marta Savina
Kamera: Francesca Amitrano
Musik: Yakamoto Kotzuga
Mit: Claudia Gusmano, Fabrizio Ferracane, Manuela Ventura, Francesco Colella

Primadonna

Das Mädchen von Morgen

IT 2023, 102 Min, ital. OmU

Sizilien in den 1960er-Jahren. Die 21-jährige Lia ist eine selbstbewusste Frau und arbeitet lieber mit ihrem Vater auf dem Feld als mit ihrer Mutter in der Küche. Lorenzo, Sohn des Mafiabosses im Dorf, will sie für sich gewinnen. Als Lia ihn ablehnt, wendet er Gewalt an. Der sizilianischen Tradition nach müsste Lia ihn nun heiraten, um die Familienehre wiederherzustellen. Doch stattdessen tut sie, was niemand erwartet: Sie zeigt ihren Vergewaltiger an.

Nach einer wahren Begebenheit schildert Regisseurin Marta Savina in ihrem eindrucksvollen Debütfilm von dem mutigen Kampf der Sizilianerin Franca Viola für Selbstbestimmung und Gerechtigkeit und zeigt dabei die Mechanismen struktureller Gewalt auf.

Mi 15. Oktober 15:30
Sa 18. Oktober 15:45
Fr 24. Oktober 18:00

Regie/Drehbuch: Christophe Honoré
Kamera: Rémy Chevrin
Musik: Alex Beaupain
Mit: Chiara Mastroianni, Catherine Deneuve, Fabrice Luchini, Melvil Poupaud, Benjamin Biolay

Marcello Mio

IT/FR 2024, 120 Min, ital./franz. OmenglU

Die Schauspielerin Chiara Mastroianni ist die Tochter von Marcello Mastroianni und Catherine Deneuve. In einem Sommer, in dem ihr eigenes Leben aus den Fugen gerät, stellt sie sich vor, lieber das Leben ihres Vaters zu führen. Sie kleidet sich wie er, spricht wie er, atmet wie er – mit einer solchen Intensität, dass die Menschen um sie herum beginnen, ihr zu glauben, und sie „Marcello“ nennen.

Die Komödie *Marcello Mio* stammt von Regisseur Christophe Honoré und erforscht die Themen des familiären Erbes, der unauslöschlichen Kraft eines Bildes und dem Einfluss des fremden Blicks auf die Konstruktion des eigenen Selbstbildes.

Mi 15. Oktober 17:45
Mo 20. Oktober 17:30
So 26. Oktober 11:00



Regie/Drehbuch: Riccardo Milani
Kamera: Saverio Guarna
Musik: Piernicola Di Muro
Mit: Antonio Albanese, Virginia Raffaele, Alessandra Barbonetti, Franca Di Ciccio

Un mondo a parte Willkommen in den Bergen

IT 2024, 113 Min, ital. OmU

Der Volksschullehrer Michele Cortese aus Rom will ein neues Leben beginnen. Er bittet um Versetzung in ein idyllisches Bergdorf, um dort die letzten sieben Schulkinder zu unterrichten. Es fällt ihm anfangs schwer, sich an den Schnee zu gewöhnen und seine Großstadtgewohnheiten abzulegen. Doch seine engagierte Kollegin Agnese und die temperamentvollen Kinder helfen ihm, sich einzuleben. Alles scheint perfekt – bis eine schlechte Nachricht das Dorf erreicht: Die Schule soll geschlossen werden. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit.

Der Komödienhit aus Italien von Regisseur Riccardo Milani (*Grazie Ragazzi*) begeistert mit witzigen Dialogen, schönen Bergpanoramen und einer herzerwärmenden Botschaft: Es ist alles möglich, wenn man ein gemeinsames Ziel vor Augen hat.

Do 16. Oktober 15:30
Di 21. Oktober 16:30

Regie: Maria Sole Tognazzi
Drehbuch: Francesca Archibugi, Maria Sole Tognazzi
Kamera: Luigi Martinucci
Musik: Andrea Farri
Mit: Barbara Ronchi, Fotini Peluso, Margherita Buy, Alessandro Tedeschi

Dieci minuti Zehn Minuten

IT 2024, 102 Min, ital. OmU

Als ihr Mann sie nach fast zwanzig Jahren Ehe verlässt, stürzt Bianca in eine Depression, aus der sie eine unkonventionelle Psychologin herauszuholen versucht: Sie schlägt Bianca vor, jeden Tag zehn Minuten lang etwas Neues zu tun: Etwas zu wagen, von dem sie nie gedacht hätte, dass sie dazu fähig ist. Nachdem Bianca auch noch ihren Arbeitsplatz verliert, lässt sie sich auf das Experiment ein und setzt dabei einiges in Bewegung. Ein intensives und berührendes psychologisches Drama in großen Kinobildern, von Barbara Ronchi als Bianca und Margherita Buy als Psychologin brillant gespielt.

Do 16. Oktober 18:00
Fr 24. Oktober 15:45

LUISA
RANIERI
JASMINE
TRINCA
STEFANO
ACCORSI
LUCA
BARBAROSSA
SARA
BOSI
LOREDANA
CANNATA
GEPPI
CUCCIARI
ANNA
FERZETTI
AURORA
GIOVINAZZO
NICOLE
GRIMAUDD
MILENA
MANCINI
VINICIO
MARCHIONI
PAOLA
MINACCIONI
EDOARDO
PURGATORI
CARMINE
RECANO
ELENA SOFIA
RICCI
LUNETTA
SAVINO
VANESSA
SCALERA
CARLA
SIGNORIS
KATYA
SMUTNIAK
MARA
VENIER
GISELDA
VOLODI
MILENA
VUKOTIC

VISION DISTRIBUTION AND GREENBOO PRODUCTION
PRESENT

OZPETEK DIAMANTI

2026 IM KINO

LUISA RANIERI, JASMINE TRINCA, STEFANO ACCORSI, LUCA BARBAROSSA, SARA BOSI, LOREDANA CANNATA, GEPPI CUCCIARI, ANNA FERZETTI, AURORA GIOVINAZZO, NICOLE GRIMAUDD, MILENA MANCINI, VINICIO MARCHIONI, EDUARDO PURGATORI, CARMINE RECANO, ELENA SOFIA RICCI, LUNETTA SAVINO, VANESSA SCALERA, CARLA SIGNORIS, KATYA SMUTNIAK, MARA VENIER, GISELDA VOLODI, MILENA VUKOTIC
 REGIA DI LORENZO FRANCESCHI
 A GREENBOO PRODUCTION, FAROS FILM AND VISION DISTRIBUTION IN COLLABORAZIONE CON SKY, CANNES FILMS, ZURIGOLO ASSISTANT DIRECTOR GASTONE SALLERNO, COSTUME DESIGNER STEFANO CIAMMITTI, SET DESIGNER DENIZ BOYANIRAY
 ORIGINAL STORY BY FERIZAN OZPETEK, SCREENPLAY BY FERIZAN OZPETEK, CARLOTTA CORRADE, ELISA CASARETO, DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY GIAN FILIPPO CORTECCIELLO, PRODUCTION DESIGNER FABRIZIO CONICA, FILM EDITOR FETTER MORANA, MUSIC BY GIULIANO TAVANI AND CARMELO TRAVIA, PRODUCTION MANAGER SARA INGOLINI, EXECUTIVE PRODUCERS LIGHEITA CURTO, EXECUTIVE PRODUCER ENRICO VENTI, PRODUCED BY MARCO BELABER, DIRECTED BY FERIZAN OZPETEK

SKY VISION
 A FILM BY FERIZAN OZPETEK



Fiore Mio

IT 2025, 80 Min, ital. OmU

Regie/Drehbuch: Paolo Cognetti
Kamera: Ruben Impens
Musik: Vasco Brondi, Pieter Van Campe
Mit: Remigio Vicquery, Arturo Squinobal, Marta Squinobal

Als Italien im Sommer 2022 unter einer Dürre leidet, versiegt am Fuße des Monte Rosa eine Quelle – direkt neben dem Haus des Schriftstellers und Filmemachers Paolo Cognetti (*Acht Berge*). Er nimmt dies als Anstoß und macht sich – in Begleitung seines Hundes Laki – auf den Weg durch die Berge. Dabei erzählt er eine zutiefst menschliche Geschichte über Landschaften, die sich immer schneller verändern, und Menschen, die in den Bergen ihren „Ort der Gefühle“ gefunden haben. Ein filmisches Denkmal an die Schönheit der Natur und ihre heilende Kraft.

Fr 17. Oktober 16:15
Mi 22. Oktober 18:30
Sa 25. Oktober 15:30

„Eine Art öffentliches Tagebuch, das Ökologie, existenzielle Überlegungen und anthropologische Untersuchungen miteinander verbindet. Anregend und tiefgründig.“ *Corriere della Sera*

Regie: Giovanni Veronesi
Drehbuch: Giovanni Veronesi, Pietro Valsecchi, Pilar Fogliati
Kamera: Giovanni Canevari
Musik: Andrea Guerra
Mit: Sergio Castellitto, Pilar Fogliati, Geppi Cucciari, Maurizio Lombardi, Serena De Ferrari, Domenico Diele

Romeo è Giulietta **Romeo ist Julia**

IT 2024, 105 Min, ital. OmU

Vittoria ist eine junge ehrgeizige Schauspielerin und macht sich Hoffnungen auf die Rolle der Julia in einer Neuinszenierung von „Romeo und Julia“ des berühmten wie arrogante Regisseurs Landi Porrini. Doch beim Vorsprechen wird sie von ihm brüsk abgelehnt. Da hat sie spontan eine Idee: Sie verkleidet sich als Mann und bewirbt sich für die Rolle des Romeo. Unerwarteterweise ist der Regisseur von dem ungewöhnlichen Romeo begeistert und gibt „ihm“ die Rolle. Vittoria spielt ihr Spiel weiter, doch die Komplikationen lassen nicht lange auf sich warten.

Fr 17. Oktober 18:00
Do 23. Oktober 17:15

Eine intelligente und turbulente Komödie um Identität, Geschlechterrollen und die faszinierend eigene Welt des Theaters, wo Schein und Sein ohnehin verschwimmen.



Regie: Ferzan Özpetek
Drehbuch: Elisa Casseri, Carlotta Corradi, Ferzan Özpetek
Kamera: Gian Filippo Corticelli
Musik: Giuliani Taviani, Carmelo Travia
Mit: Luisa Ranieri, Jasmine Trinca, Stefano Accorsi, Sara Bosi

So 19. Oktober 16:45
Do 23. Oktober 19:30
Sa 25. Oktober 17:15

Diamanti

IT 2024, 135 Min, ital. OmU

Ein bekannter Regisseur lädt eine Gruppe von Schauspielerinnen zu einem neuen Filmprojekt ein, weil er jede einzelne von ihnen besonders schätzt. Er plant einen geheimnisvollen Film über Frauen und lässt sich von ihnen inspirieren. Seine Fantasie führt die Darstellerinnen in ein vergangenes Jahrzehnt, an einen von Frauen geprägten Ort, wo Nähmaschinen rattern und prachtvolle Kostüme gefertigt werden.

Der neue Film des türkisch-italienischen Regisseurs Ferzan Özpetek (*Männer al Dente*) ist ein Film-im Film und eine opulente Hommage an die Schönheit, an die stille Kraft weiblicher Solidarität – und an seine Lieblingsschauspielerinnen.

Regie/Drehbuch: Maura Delpero
Kamera: Mikhail Krichman
Musik: Matteo Franceschini
Mit: Tommaso Ragno, Roberta Rovelli, Martina Scrinzi

AUSZEICHNUNGEN

Bester Film Filmfestival Chicago 2024

Großer Preis der Jury,
Bester italienischer Film
 Int. Filmfestspiele Venedig 2024

Bestes Drehbuch
 Filmfestival Athen 2024

So 19. Oktober 14:15
Mi 22. Oktober 16:00
So 26. Oktober 13:00

Vermiglio

IT/FR 2025, 119 Min, ital. OmU

Italien 1944. In dem abgelegenen Bergdorf Vermiglio ist vom andauernden Krieg kaum etwas zu spüren. Doch die Ankunft der beiden Deserteure Pietro und Attilio bringt das Leben des Schuldirektors Cesare und dessen Töchter unerwartet durcheinander. Pietro taucht bei der Familie unter und verliebt sich in die älteste Tochter Lucia. Die Liebesbeziehung der beiden beginnt die Familiendynamik zu verändern. Die drei Schwestern müssen nun alle ihren eigenen Weg ins Erwachsenenleben finden.

Regisseurin Maura Delpero erzählt in diesem historischen Familiendrama auf feinfühlige Weise von familiärem Zusammenhalt, schwesterlicher Liebe und der Unausweichlichkeit des Schicksals.

„Eine betörende Hymne an das Leben.“ Variety



La dolce vita

IT 1960, 174 Min, ital. OmU

Regie: Federico Fellini

Drehbuch: Federico Fellini,

Ennio Flaiano, Tullio Pinelli

Kamera: Otello Martelli

Musik: Nino Rota

Mit: Marcello Mastroianni, Anita Ekberg,

Anouk Aimée, Yvonne Furneaux,

Lex Barker

Der Boulevard-Reporter Marcello treibt rastlos durch die Welt des Glamours – von Fest zu Fest, stets auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Der Suizid eines Freundes reißt ihn aus seinen Tagträumereien und offenbart die Leere hinter der Fassade.

La Dolce Vita ist ein entlarvendes Porträt der dekadenten italienischen Upperclass der 1950er-Jahre. Wegen seiner Kritik an Politik und Kirche wurde der Film zum Skandal – und mit Fellinis virtuoser Inszenierung zu einem Meilenstein der Filmgeschichte. Unvergessen: Anita Ekbergs nächtliches Bad im Trevi-Brunnen.

So 19. Oktober 11:00

Di 21. Oktober 19:00

SENIOR:INNENKINO

80 Plus

AT 2024, 95 Min, dt. OF

Regie/Drehbuch:

Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

Kamera: Anna Hawliczek

Musik: Herwig Zamernik

Mit: Christine Ostermayer,

Margarethe Tiesel, Julia

Koschitz, Manuel Rubey,

Thomas Mraz

Die exzentrische Theaterdiva Helene und die schlagfertige Toni könnten gegensätzlicher kaum sein. Als sie sich im Altersheim begegnen, verbindet sie bald ein gemeinsames Ziel: eine Reise zur Sterbehilfe in die Schweiz. Doch nicht nur fehlende Papiere, sondern auch Helenes karrierebesorgter Neffe stellen sich ihnen in den Weg.

Ein Film über späte Freundschaft, letzte Entscheidungen und den Mut zum Aufbruch – mit zwei großartigen Hauptdarstellerinnen und einem Augenzwinkern à la *Thelma & Louise*.

Mi 8. Oktober 14:00

Mi 29. Oktober 14:00

Eintritt nur mit
Senior:innenausweis





Regie: Matthew Warchus
Drehbuch: Stephen Beresford
Kamera: Tat Radcliffe
Musik: Christopher Nightingale
Mit: Paddy Considine, George McKay,
 Ben Schnetzer, Fay Marsaye

PRIDE FESTIVAL • QUEERFILMABEND

Pride

FR/GB 2014, 119 Min, engl. OmU

Ein Sommer in den 80er-Jahren. Margaret Thatcher waltet als Premierministerin des Vereinigten Königreichs und die Bergarbeiter des Landes befinden sich im Streik. Eine Gruppe schwul-lesbischer Aktivist:innen beschließt, die Streikenden zu unterstützen und Geld für deren Familien zu sammeln. Zunächst von der Bergarbeiter-Gewerkschaft zurückgewiesen, macht sich die Truppe mit ihrem Minibus auf in ein kleines Bergarbeiterdorf in Wales, um ihre Spende persönlich zu überbringen. Ein paar Streiktage und raffinierte Disco Moves später ist jedoch klar, dass sie nur mit vereinten Kräften etwas erreichen können.

Eine bittersüße Feelgood-Komödie nach einer wahren Begebenheit, die sozialer Not und gesellschaftlicher Ächtung mit britischem Humor begegnet.

Di 2. September 20:00

Regie: Emmanuel Pârnu
Drehbuch: Emmanuel Pârnu,
 Miruna Berescu
Kamera: Silviu Stăvilă
Mit: Ciprian Chiușdea, Bogdan Dumtrache,
 Laura Vasiliu, Valeriu Andriută

QUEER-FILMABEND

Drei Kilometer bis zum Ende der Welt

Trei kilometri până la capatul lumii

RO 2024, 105 Min, rumän. OmU

Der 17-jährige Adi lebt im rumänischen Donaudelta und will vor dem Studium in Bukarest noch einen ruhigen Sommer verbringen. Doch ein homophober Übergriff erschüttert sein Leben – und das ganze Dorf. Seine Eltern wollen sein Outing nicht akzeptieren und vertuschen mit Pfarrer und Polizei den Vorfall. Mit Hilfe seiner besten Freundin sucht Adi einen Weg aus der Enge.

Das eindringliche Coming-of-Age-Drama von Emanuel Pârnu zeigt, wie Homophobie, Korruption und religiöser Fanatismus in Europa weiterwirken.

Di 14. Oktober 19:30

Einführung

Ines Kirchschläger HOSI Salzburg

In Kooperation mit
HOSI Salzburg



Regie: Robert Zemeckis
Drehbuch: Eric Roth, Winston Groom
Mit: Tom Hanks, Gary Sinise, Sally Field, Robin Wright, Mykelti Williamson



Fr 5. September 21:00

Einführung

Adrian Goinger

Für alle, die mit ihren alten Laufschuhen kommen, gibt's eine Überraschung!

CINE CLASSIC MIT ADRIAN GOINGER

Forrest Gump

US 1994, 140 Min, engl. OmU

Forrest Gump ist ein modernes Märchen über einen Außenseiter, der es trotz seiner geistigen Beeinträchtigung viel weiter bringt im Leben als die meisten anderen, da er das Herz am rechten Fleck trägt. Was kitschig klingt und auch sicher kitschig hätte werden können, wurde durch die grandiose Inszenierung von Robert Zemeckis (*Zurück in die Zukunft*, *Cast Away*, *Flight*) und die beeindruckende Leistung von Tom Hanks zu einem der warmherzigsten und schönsten Filme aller Zeiten. Ein wunderbares Ensemble bis hin zu den Nebenfiguren, ein toller Soundtrack der einen durch die Jahrzehnte führt – und viel Herz und Humor. Ein unumgänglicher Kultfilm der uns viele legendäre Filmzitate geschenkt hat. Run, Forrest, run! Text: Adrian Goinger

Überraschungsfilm mit Gästen

Di 16. September 19:30



In Kooperation mit
Leica Galerie Salzburg

100 Jahre Leica

Anlässlich des 100. Geburtstags der legendären Kamera Leica I präsentieren wir einen ganz besonderen Film – einen Überraschungsfilm, der den Blick hinter die Kamera richtet: auf die Menschen, die mit Leica Geschichte geschrieben haben.

Im Mittelpunkt stehen bedeutende Fotograf:innen wie Sebastião Salgado, Steve McCurry, Sarah MLee oder JR, deren Bilder unsere Sicht auf die Welt geprägt haben – und deren persönliche Geschichten zeigen, wie tief die Verbindung zwischen Mensch und Kamera sein kann.

Der Film ist eine Hommage an die Seele der Fotografie und an die Kraft, mit einem Leica-Moment ganze Welten einzufangen.



Regie/Drehbuch: Germán Kral
Kamera: Félix Monti, Jo Heim
Musik: Gerd Baumann, Luis Borda, Sexteto Mayor
Mit: María Nieves Rego, Juan Carlos Copes

Sa 20. September 16:00

Sa 27. September 16:00

Das Kinoticket gilt als Eintrittskarte für die **Gran Milonga** am 4. Oktober, 19:30 im Haus der Philharmonie Salzburg

Mehr Infos

www.salzburg-tango.com/tangotage-salzburg

Un tango más Ein letzter Tango

AR/DE, 85 Min, 2015, span. OmU

María Nieves und Juan Carlos Copes waren das legendärste Tango-Paar Argentiniens. Seit den 1950er-Jahren brachten sie den „Tango Argentino“ auf die großen Bühnen der Welt. Nach Jahrzehnten voller Trennung und Versöhnung begegnen sie sich in diesem Film ein letztes Mal. Regisseur Germán Kral ist es gelungen, das Paar noch einmal zu einer Begegnung zu überreden – zu einem letzten Tango. Mit eleganten Rückblenden, furiosen Tango-Einlagen sowie einem exquisiten Soundtrack entsteht ein bewegendes und mitreißendes Porträt.

Un tango más, produziert von Wim Wenders, ist ein berührender, visuell eindrucksvoller und zugleich unterhaltsamer Film – nicht nur für Tango-Fans.

**TANGO
TAGE
SALZBURG
2025** ::::

4./5. OKTOBER

**HAUS DER PHILHARMONIE
NONNTALER HAUPTSTRASSE 39C**

SA 4.10. GRAN MILONGA | ab 19:30
SO 5.10. OPEN HOUSE | ab 13:00, Eintritt frei

Tango Argentino Schnupperkurse:
 jew. 14:00, 15:45 oder 17:30
 Dauer 90 Minuten



JOIN US



VERANSTALTER

**ANGELIKA & GIORGOS
ELOY PRIM**



DRS KINO
 SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM



Regie: Frédéric Hambalek
Drehbuch: Frédéric Hambalek
Kamera: Alexander Griesser
Mit: Julia Jentsch, Felix Kramer,
 Laeni Geiseler

Mi 22. Oktober 19:30

Einführung & Diskussion

Barbara Kirchner Psychoanalytikerin

Spezialpreis für Studierende: € 9

In Kooperation mit
Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse,
FB Psychologie der Univ. Salzburg

MIT „FREUD“ INS KINO

Was Marielle weiß

DE 2025, 87 Min, dt. OF

Julia und Tobias führen mit ihrer Tochter Marielle scheinbar ein harmonisches Familienleben. Die Idylle zerbricht, als Marielle eines Tages telepathische Fähigkeiten entwickelt. Ab diesem Zeitpunkt kann die Tochter alles sehen und hören, was ihre Eltern denken und tun – immer und überall. Dies fördert verborgene Konflikte aus Julius und Tobias' Privatleben zutage. Daraufhin beschließen Julia und Tobias, ein manipulatives Spiel zu beginnen, was jedoch zu immer unangenehmeren und absurderen Situationen führt. Der Film von Frédéric Hambalek wirft mit viel Ironie, aber ohne Belehrungen hochspannende Themen unserer Gesellschaft auf.

Regie/Drehbuch: Mara Tamkovich
Kamera: Krzysztof Trela
Musik: Katarzyna Lesniak
Mit: Aliaksandra Vaitsekhovich,
 Valentin Novopolskij, Maryna Yakubovich

Do 23. Oktober 18:00

Zu Gast

Maryna Yakubovich Protagonistin &
 Thomas Bernhard Institut, Mozarteum

Spezialpreis für Studierende: € 9

In Kooperation mit
FB Slawistik der Univ. Salzburg

FILMREIHE SLAWISTIK · BELARUS

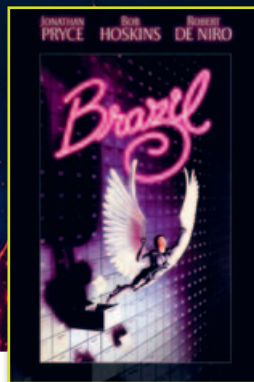
Under the Grey Sky

PL 2024, 81 Min, belaruss./russ. OmU

Belarus, 2020. Nach der manipulierten Präsidentschaftswahl von Lukaschenko gehen die Proteste im Land weiter. Die regime-kritische Journalistin Lena berichtet über die gewaltsame Niederschlagung einer friedlichen Demo. Sie wird von einer Polizeidrohne ins Visier genommen, setzt aber ihre Berichterstattung fort und wird verhaftet. Lenas Ehemann Ilya bereitet sich darauf vor, ins Ausland zu gehen, sobald Lena aus der Haft entlassen wird. Das Regime hat jedoch nicht die Absicht, sie freizulassen. Der Spielfilm ist inspiriert von der wahren Geschichte des belarussischen Journalistenehepaars Igor Iljasch und Katsiaryna Andreyeva. Andreyeva wurde im November 2020 verhaftet und sitzt derzeit eine achtjährige Haftstrafe ab.

SCIENCE FICTION FESTIVAL

24.09. – 08.10.2025



Regie/Drehbuch: Christopher Nolan
Kamera: Wally Pfister
Musik: Hans Zimmer
Mit: Leonardo DiCaprio, Cillian Murphy, Ellen Page, Tom Hardy, Marion Cotillard, Ken Watanabe, Joseph-Gordon-Levitt



Mi 24. September 19:00

**Anschl. Diskussion mit
 Bodo & Barbara Kirchner**

Sbg. Arbeitskreis für Psychoanalyse

FILM + DISKUSSION • FESTIVALERÖFFNUNG

Inception

US/GB 2010, 148 Min, engl. OmU

Inception ist ein visionärer, visuell überwältigender Science-Fiction-Thriller, der die Grenzen zwischen Realität und Traum virtuos auslotet.

Im Zentrum steht ein Spezialist für Gedankenmanipulation, der in die Träume anderer eindringt, um Informationen zu stehlen. Nun soll er jedoch das Gegenteil tun: Eine fremde Idee im Unterbewusstsein eines Menschen verankern. Es entfaltet sich ein komplexes Spiel aus Illusion, Identität und Kontrolle.

Mit seiner dichten Atmosphäre, raffinierten Handlung, spektakulären Bildern und starker Besetzung ist *Inception* ein Meilenstein der Sci-Fi-Filmgeschichte.

FILM + EINFÜHRUNG

Brazil

GB/US 1985, 142 Min, engl. OmU

Der Film wirft einen dystopischen Blick in eine bürokratische Zukunft, die so absurd wie erschreckend vertraut wirkt. In einer von Formularen, Überwachung und Kontrollwahn dominierten Gesellschaft träumt der kleine Verwaltungsangestellte Sam Lowry von Freiheit – und von Liebe. Zwischen Schreibtisch, System versagen und seiner eigenen Fantasiewelt hin- und hergerissen, beginnt er, gegen die starre Logik des Apparats zu rebellieren. Doch je mehr er versucht, sich dem System zu entziehen, desto tiefer verstrickt er sich in dessen grotesken Mechanismen.

Die Handschrift von Terry Gilliam (*Fear and Loathing in Las Vegas*) ist auch in *Brazil* unverkennbar. Der Film entfaltet seine Kritik an Macht und Technik mit bitterem Witz und surrealer Wucht.



Mi 1. Oktober 19:00

**Kurzvortrag
 Thomas Ballhausen**

Mozarteum Salzburg



In Kooperation mit **wissen:stadt salzburg · Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen · FH Salzburg**

Regie/Drehbuch: Richard Linklater
Kamera: Shane F. Kelly
Musik: Graham Reynolds
Mit: Winona Ryder, Woody Harrelson, Keanu Reeves, Robert Downey Jr., Rory Cochrane



Mi 8. Oktober 19:00

Kurzvortrag
Heiko Berner

Senior Researcher, FH Salzburg

FILM + EINFÜHRUNG

A Scanner Darkly

US 2006, 100 Min, engl. OmU

In einer nahen Zukunft treibt eine hochgradig süchtig machende Droge weite Teile der Bevölkerung in Abhängigkeit und Paranoia. Der Undercover-Agent Bob Arctor soll einen Drogenring infiltrieren und dafür wird seine Identität verschleiert. Seine Tarnung ist so perfekt, dass auch sein engstes Umfeld nicht weiß, wer er wirklich ist. Arctor ist selbst süchtig und beginnt, sich in seiner Mission zu verlieren. Liegt es an der persönlichkeitszersetzenden Droge, an seinem Doppelleben oder an den von Misstrauen und Vereinzelung geprägten gesellschaftlichen Verhältnissen?

A Scanner Darkly basiert auf dem gleichnamigen Roman von Philip K. Dick aus dem Jahr 1977. Ein stilistisch und atmosphärisch bemerkenswerter Film.

CINEMA NEXT

Junger Film
 aus Österreich

Mo 20. Oktober 18:00 & 20:15

Zu Gast
Filmteams

Eintritt: € 8 pro Filmprogramm

Mehr Infos zum Programm unter
www.cinemanext.at

CINEMA NEXT TOUR + BRAVÖ HITS

Junges Kino aus Österreich

2025 bringt Cinema Next zwei Veranstaltungsformate erstmals zusammen: die TOUR und die BRAVÖ HITS: Es werden Kurzfilme gezeigt, die aktuelle Themen und persönliche Zugänge der Filmschaffenden sichtbar machen. Im zweiten Teil des Abends richtet sich der Fokus auf heimische Musikvideos. Eine dreiköpfige, lokale Jury wählt am Ende des Abends zwei Lieblingsfilme aus den jeweiligen Programmen. Außerdem wird der „Arbeitswelten-Förderpreis“ der Arbeiterkammer Salzburg verliehen sowie das Jahresstipendium Film des Landes Salzburgs.

Cinema Next verbindet Film- und Musikkultur, schafft Raum für Austausch und feiert gemeinsam mit dem Publikum die Vielfalt aktueller Arbeiten aus Österreich.

ABENTEUER BERG FILM 2025

31. BERGFILMFESTIVAL
12.-23. NOVEMBER
IM DAS KINO SALZBURG

**DAS
KINO**
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM





WOMEN

KURZFILME & GESPRÄCH

Frauen. Tanz. Filme

AT 2022 bis 2025, 60 Min

Mit *LUVOS migrations* entstand 2022 ein international viel beachteter und mehrfach ausgezeichnete Tanzfilm, den die Salzburger Choreografin und Regisseurin Editta Braun in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Menie Weissbacher realisiert hat. In ihrer neuen Reihe von Frauen-Tanz-Filmen, die in Salzburg Weltpremiere feiern, überträgt sie die charakteristische Mischung aus Formwillen und Expressivität, Humor und tiefem Ernst, für die sie als Bühnenchoreografin berühmt ist und geliebt wird, meisterhaft auf das Leinwandformat. Im Zentrum ihres immer von gesellschaftlichem Engagement getragenen Schaffens stehen in den neuen Filmen weibliches Fühlen, Erleben, Handeln und die Solidarität unter Frauen.

Di 28. Oktober 19:00

Zu Gast

Editta Braun Choreografin, Regisseurin**Menie Weissbacher** Fotograf**Thierry Zaboitzeff** Komponist

PROGRAMM

WOMEN AT 2025, 18 Min.

Mit: Germaine Acogny, Weng Teng Choi-Buttinger, Nikola Majtanova, Maja Mirek, Jerca Rožnik Novak u.a.

Getragen von der afrikanischen Tanzlegende Germaine Acogny, thematisiert das bewegende feministische Tanz-Manifest Gefangensein und Freiheitswillen, den Kampf um Selbstbestimmung und die Kraft von Solidarität und Utopie.

Women of Water AT 2025, 10 Min.

Mit: Weng Teng Choi-Buttinger, Nikola Majtanova, Jerca Rožnik Novak

Fließen, Schweben, Schwimmen und Gleiten. Die Andeutung einer neuen, rein weiblichen Schöpfungsgeschichte aus dem Wasser.

Woman of Air AT 2025, 8 Min. Mit: Micheline Faure

„Der Tanz, das ist mein Leben!“. Micheline Faure, die heute 85-jährige ehemalige Solistin bei John Crankos Stuttgarter Ballett, erinnert sich.

Making of WOMEN AT 2025, 10 Min.

Kamera, Schnitt: Maja Mirek

LUVOS migrations AT 2022/2025, 14 Min.

Mit: Sonia Borkowicz, Martyna Lorenc, Anna Maria Müller, Berta Ramirez

Befremdliche animalische Wesen durchwandern Naturszenarien, menschenleere Ruinen und schließlich Industrielandschaften, in denen diese fragilen Geschöpfe keine Lebensräume finden können.

Best Experimental Film beim Austrian Film Festival 2024 u. v. a. internationale Auszeichnungen.

20 Jahre KINO
im OVAL – Die Bühne im EUROPARK
in Zusammenarbeit mit dem
Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO



Filmpremieren zum Jubiläum



MI 22.10. | 19:30

Karl-Markus Gauß Schlendern ist mein Metier

Der Schriftsteller, Essayist und Kritiker Karl-Markus Gauß ist besonders für seine Reiseliteratur über die Minderheiten Europas bekannt. Der Dokumentarfilm des Salzburger Filmemachers Johannes Holzhausen begleitet den Autor auf diesen Reisen und beobachtet ihn bei seiner Reflexion und Schreiarbeit im heimischen Salzburg.

Karl-Markus Gauß und Regisseur Johannes Holzhausen sind bei der **Premiere** zu Gast.
Moderation: Dr. Manfred Mittermayer.

Aufputzt is' Die Weihnachtskomödie mit Geri Seidl

AUPUTZT IS'! Oder eben noch nicht! Der gestresste Bauleiter Andi hat bei Frau und Tochter einiges gutzumachen und verspricht, dieses Jahr die Weihnachtsorganisation selbst zu übernehmen. Trotz To-Do-Liste scheitert er durch seine sich selbst überschätzende Art auf allen Ebenen...

Bei der **Premiere** ist Kabarettist und Schauspieler Geri Seidl live zu Gast!



MI 03.12. | 19:30



© Christopher Glanzl

DO 18.09.

Malarina
Trophäenraub



FR 19.09.

Folsom Prison Band
Homage to Johnny Cash & Countrymusic



© Bernhard Egger

DO 25.09.

Herbert Prohaska
Auf dem roten Stuhl:
70 Jahre Herbert Prohaska



© Amer Productions

FR 26.09.

Ina Jovanovic
Offline

**SALZBURG
PREMIERE**



© Barnabas Wilheim

DO 09.10.

Tobias Poetzelsberger & Band
Prudence



© Sabine Klintner

FR 10.10.

Wolfgang Fifi Pissecker
Na gratuliere ... von 16 bis 60

**SALZBURG
PREMIERE**



© Weitkling

DI 14.10.

18th Scottish Colours
Solas Collective und Mairi McGillivray & Sean Gray



© Joe Pichler

MI 15.10. – SA 18.10.

17. Adventure Days 2025
Live-Reportagen & Filme



© Marvin Ruppert

DO 23.10.

Maxi Gstettenbauer
Stabil

**SALZBURG
PREMIERE**



© Manfred Baumann

FR 24.10.

Weinzettl & Rudle
Für immer ... & andere Irrtümer

**SALZBURG
PREMIERE**



© Theresa Pewal

DO 30.10.

Rafael Fingerlos & die Divinerinnen
Von Wien nach Venedig

**20 JAHRE
OVAL**

KINO IM OVAL

MI 19:30 | SA 17:00

Der Salzpfad

MI 03.09., SA 13.09.

Ich will alles. Hildegard Knef

SA 06.09.

Karli & Marie

MI 10.09.

Wenn der Herbst naht

MI 17.09.

Die Farben der Zeit

SA 20.09.

Das Kanu des Manitu

MI 24.09., SA 04.10.

Was uns verbindet

SA 27.09.

KINDERKINO

FR, SA 15:00

Heidi – Die Legende vom Luchs

FR 05.09.

Die Schlümpfe – Der große Kinofilm

SA 06.09.

Meister Eder und sein Pumuckl – DAS ORIGINAL

FR 12.09., SA 20.09., FR 26.09.

Tafiti – Ab durch die Wüste

SA 13.09. FR 19.09., SA 27.09.

FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

15:00

Kasperl fährt nach Afrika

MI 17.09.



Regie: Olle Helbom
Drehbuch: Astrid Lindgren
Kamera: Kalle Bergholm
Musik: Konrad Elfers
Mit: Inger Nilsson, Pär Sundberg, Maria Persson, Hans Clarin

Pippi Langstrumpf

SE/DE 1968, 100 Min, DF, ab 6 Jahren

Jeder kennt die rothaarige Pippi Langstrumpf aus der Villa Kunterbunt, und jeder weiß, dass sie auf Eltern, Erziehung und Ordnung im Leben wunderbar verzichten kann. Und ganz besonders auf die lästige Schule. Als sie aber hört, dass ihre Freunde Tommy und Annika Weihnachtsferien bekommen, ändert sie ihre Meinung. Sie möchte auch Ferien haben! Aber schon zwei Stunden in der Schule reichen – sie hat schließlich wirklich Besseres zu tun, frei nach ihrem Motto: „Ich mach’ mir die Welt, wiedewiedewie sie mir gefällt.“

Regie: Ulrich König
Drehbuch: Ellis Kaut
Kamera: Hannes Geyer, Horst Schier
Mit: Gustl Bayrhammer, Hugo Lindinger, Gisela Uhlen, Hans Clarin

Meister Eder und sein Pumuckl

DE 1980, 84 Min, dt. OF, ab 6 Jahren

In der Werkstatt von Schreinermeister Eder scheint es zu spuken. Sachen fallen auf den Boden und bewegen sich wie von Geisterhand. Eines Tages kommt er dem Rätsel auf die Spur: Der kleine Kobold Pumuckl ist der Übeltäter! Weil er unsichtbar ist, liebt er es, den Menschen Streiche zu spielen! Vor allem Schreinermeister Eder hat alle Hände voll zu tun, um Pumuckl in Schach zu halten.

Regie: Jørgen Lerdam, Anders Sørensen
Musik: Ulf Tureson, Niklas Fransson

Kuddelmuddel bei Pettersson & Findus

SE 2009, 68 Min, DF, ab 4 Jahren

„Große dürfen immer machen, worauf sie gerade Lust haben“, denkt Kater Findus. Er wünscht sich sehnlichst, groß zu sein. Sein Wunsch geht in Erfüllung, doch ganz anders als erwartet. Denn sein Herrchen Pettersson schrumpft gleichzeitig zur Katzengröße, so dass nun Findus alles im Haus erledigen muss und die ganze Verantwortung trägt. Was für ein Kuddelmuddel!



Regie: Nina Wels
Drehbuch: Julia Boehme,
 Nicholas Hause
Musik: Carsten Rocker

Tafiti - Ab durch die Wüste

DE 2025, 81 Min, DF, ab 6 Jahren

Tafiti ist ein aufgewecktes Erdmännchen in der heißen Savanne Afrikas. Als sein Opa von einer Giftschlange gebissen wird, beginnt für Tafiti das größte Abenteuer seines Lebens. Gemeinsam mit dem Schwein Pinsel macht er sich auf den Weg durch heiße Wüsten, vorbei an wilden Tieren und großen Herausforderungen. Unterwegs müssen sie ihren ganzen Mut beweisen und lernen, was es heißt, füreinander da zu sein.

Do 9. | Di 21. |
Di 28. | Do 30. Oktober
 jeweils 15:00

FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE
KASPERL IM KINO - LIVE

Kasperl fährt nach Afrika

Im Kasperlhaus geht es drunter und drüber. Äpfel, Bananen und Töpfe fliegen durch die Luft. Und wer ist an allem schuld? Tipi, ein kleines Äffchen. Kasperl und die Großmutter überlegen, was sie mit dem kleinen Tipi machen sollen. Vielleicht gehört er ja zum Zirkus, der seit kurzem seine bunten Zelte in der Nähe aufgeschlagen hat?



KARTEN online unter www.kasperl.at
 oder **Telefon** +43-660-46 100 30



WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT

SCHMUGGLER

Cafe Kneipe

www.schmuggler.eu



PROGRAMM-ABO DAS KINO-Programm in Ihrem Postkasten!

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr Abo auch direkt an der Kinokasse abschließen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei ausgewählten Sonderveranstaltungen wie etwa Premieren, Filmreihen oder Previews und Gratzusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus September & Oktober

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

How to Be Normal
17. September

Inception **24. September**

Was Marielle weiß
22. Oktober

Ermäßigung
Italia Cinema
14.-26.Oktober



AK-Kinodienstag

Bei Vorlage Ihrer AK-Servicekarte erhalten Sie
jeden Dienstag Ihr DAS KINO-Kinoticket um
2 Euro günstiger!



Weitere Ermäßigungen bis zu 50%
Schauen Sie rein, es zahlt sich aus!



Für Sie da!
Das AK-Beratungsservice

Konsumentenschutz
Beruf & Familie
Gesundheit & Pflege

Steuer & Einkommen
Bildung & Jugend
Arbeit & Recht

ak-salzburg.at



Die Biobäuerinnen & Biobauern
www.bio-austria.at



Bio,
lebendig und
voller Vielfalt



DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Kontakt: office@daskino.at

Tel. Kinokasse: +43-662-87 31 00-15

Reservierungen: www.daskino.at

Öffnungszeiten der Kinokasse:

Täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Barrierefreiheit: Das Foyer, der große Kinosaal, alle Toiletten
sowie Unter- & Obergeschoß sind barrierefrei zugänglich.
Nicht barrierefrei zugänglich: Kinosaal Gewölbe

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Leitung & Geschäftsführung: Mag.^a Renate Wurm

Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer

Texte & Redaktion: Sigrud Gruber, Josef Kirchner

Gestaltung/Satz: Eric Pratter

Druck: Druckerei Roser

Fotolegende/Bildrechte:

Alle Filmsujets: © Filmverleih

Redaktionsschluss 1. August 2025

Änderungen vorbehalten!

SNCARD

Eintritt mit SN-Card

ermäßigt € 11

jeden Montag um € 9

**KINO
VOD
CLUB**

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs

Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

FÖRDERER

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



STADT : SALZBURG



**LAND
SALZBURG**

**EUROPEAN
CINEMA**
Creative Europe MEDIA

PARTNER

Salzburger Nachrichten



DAS KINO IST MITGLIED



DIE BAR im DAS KINO

**Ab 3. Oktober
jeden Freitag,
Samstag & Sonntag
geöffnet**

im 1. Stock



**DAS
KINO**
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM